

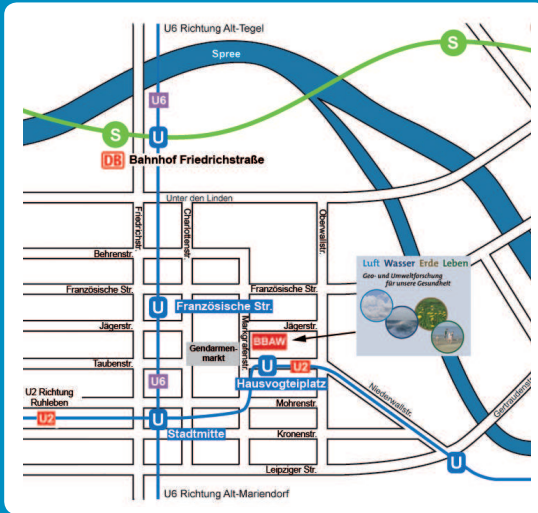
Veranstaltungsort:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Leibniz-Saal

(Zugang vom Gendarmenmarkt)



Der Tagungsort ist erreichbar:

- * vom S- und Regionalbahnhof Friedrichstraße mit U-Bahn-Linie 6 bis U-Bahnhof Französische Straße
- * U2 Hausvogteiplatz
- * U6 Französische Straße

Kontakt:

GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung
Präsident: Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf Emmermann
Arno-Holz-Str. 14
12165 Berlin
Tel.: 030-790066-0 Fax: 030-790066-12

Anmeldung mit Name, Anschrift, ggf. Organisation/
Dienststelle und E-Mail-Adresse unter
anmeldung@geo-union.de.

Die Teilnehmerzahl ist auf 300 begrenzt.

www.geo-union.de

Die GeoUnion

ist die Dachorganisation von 28 geowissenschaftlichen und geographischen Fachgesellschaften, Vereinigungen und Verbänden in Deutschland; diese vertreten zusammen ein breites Fächerspektrum von der Geodäsie und Geophysik über die Geologie, Ingenieur- und Wirtschaftsgeologie, Paläontologie, Mineralogie und Geochemie bis hin zur Bodenkunde, Hydrologie, Meteorologie, Geographie und Kartographie. Zu den Mitgliedern der GeoUnion gehören außerdem die großen geowissenschaftlich orientierten außeruniversitären Einrichtungen: die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR Hannover), die beiden Helmholtz-Zentren Deutsches GeoForschungszentrum (GFZ Potsdam) und Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Bremerhaven) sowie die 4 Leibniz-Einrichtungen Institut für Meeresforschung IFM-GEOMAR (Kiel), Institut für Angewandte Geophysik (Hannover), Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (Frankfurt am Main) und Naturkundemuseum Berlin. Mitglied ist auch das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart.

Die GeoUnion fördert die fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen den geowissenschaftlichen Disziplinen sowie mit den anderen Fächern, insbesondere Mathematik, Physik, Chemie, Bio- und Ingenieurwissenschaften. Eine zentrale Aufgabe der GeoUnion bildet die Darstellung geowissenschaftlicher Beiträge zu aktuellen Themen in Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik – durch Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen für die allgemeine Öffentlichkeit sowie durch Publikationen.

Eine Veranstaltung der



GeoUnion
Alfred-Wegener-Stiftung

Gefördert von der



Luft Wasser Erde Leben

Geo- und Umweltforschung für unsere Gesundheit

Vorträge und Diskussionen

27. September 2011

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23
10117 Berlin

Eintritt frei (Anmeldung erforderlich)

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

**Forschung für
unsere Gesundheit**



Luft Wasser Erde Leben

Geo- und Umweltforschung für unsere Gesundheit



Die Geowissenschaften beschäftigen sich in vielfältiger Weise mit den Lebensgrundlagen des Menschen: mit Energie und Ressourcen, mit Atmosphäre und Klima, mit Wasser, Boden und der Biosphäre. Einbezogen sind dabei sowohl die terrestrischen wie die marinen Bereiche unseres Planeten. Einen großen Stellenwert in Grundlagenforschung und angewandter Wissenschaft nehmen Arbeiten zu Biodiversität, zu Gefährdungen der Ökosysteme sowie zu Beeinträchtigungen der Umwelt und der Gesundheit des Menschen ein. In diesem Zusammenhang untersuchen die Geowissenschaften u.a. das Vorkommen von Schadstoffen und deren Verbreitungspfade und entwickeln Strategien der Gefahrenabwehr. Mit all dem liefern sie wichtige Erkenntnisse für die Gesundheitsforschung.

Auf der Veranstaltung werden einige besonders interessante Beispiele für Beiträge zur Gesundheitsforschung aus verschiedenen geowissenschaftlichen Disziplinen vorgestellt, insbesondere aus Meteorologie, Geologie, Hydrologie, Bodenkunde und Medizingeographie. Aktuelle Beiträge zum Zusammenhang von Umwelt und Gesundheit runden das Programm ab.

Programm

- 09:15 Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf Emmermann, Präsident der GeoUnion
- 09:30 Luft**
Moderation: *Dr. Paul Becker*, Vizepräsident Deutscher Wetterdienst
Macht uns das Wetter krank?
Dr. Christina Koppe-Schaller, Deutscher Wetterdienst, Freiburg
Hitzestress im Stadtquartier
Prof. Dr. Helmut Mayer, Meteorologisches Institut, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Luftschadstoffe und Atemwegsgesundheit
Prof. Dr. Uwe Schlink und *Dr. Irina Lehmann*, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ, Leipzig
Vorwarnung für Allergiker – neue Wege der Pollenvorhersage
Dr. Bernhard Vogel, Institut für Meteorologie und Klimaforschung, KIT, Karlsruhe
- 10:30 Diskussion**
- 11:00 Kaffeepause**
- 11:30 Wasser**
Moderation: *Prof. Dr. Peter Grathwohl*, Zentrum für Angewandte Geowissenschaften, Universität Tübingen
Arzneimittel im Grundwasser: Bedeutung von Spurenstoffen im aquatischen System
Dr. Traugott Scheytt, Biogeochemisches Labor, TU Berlin
Arsen im Trinkwasser und im Reis – die größte Massenvergiftung in der Geschichte der Menschheit
Prof. Dr. Andreas Kappler, Zentrum für Angewandte Geowissenschaften, Universität Tübingen
Rengsdorf revisited – medizinisch-geographische Autopsie eines wasserbürtigen Infektionsausbruchs
Prof. Dr. med. Thomas Kistemann, Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit, Universität Bonn
Grundwasserschutz als Beitrag zum Gesundheitsschutz: Beispiele aus der technischen Zusammenarbeit
Dr. Lena Hauck, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe Hannover
- 12:30 Diskussion**
- 13:00 Mittagspause**

14:00 Erde

Moderation: *Prof. Dr. Dr. h.c. Gerold Wefer*, Zentrum für Marine Umweltwissenschaften MARUM, Bremen

Die geogene Hintergrundbelastung in Deutschland

Prof. Dr. Lothar Viereck-Götte, Institut für Geowissenschaften, Universität Jena

Boden als Reaktor – Änderung der Porenfunktionen durch Land- und Forstnutzung

Prof. Dr. Rainer Horn, Institut für Pflanzenernährung und Bodenkunde, Universität Kiel

Boden – die verborgene Nahrungsmittelfabrik

Prof. Dr. Ingrid Kögel-Knabner, Technische Universität München, Freising-Weihenstephan

14:45 Diskussion

15:15 Kaffeepause

15:45 Leben

Moderation: *Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf Emmermann*, GeoUnion

Klimawandel und Gesundheit in Deutschland

Dr. Hans-Guido Mücke, Fachgebiet Umweltmedizin und gesundheitliche Bewertung, Umweltbundesamt, Berlin

Auswirkung des Klimawandels: Das allergene Potential von Ambrosiapollen

Prof. Dr. Jörg Dürmer, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt, München

Umwelt und Gesundheit – Herausforderungen für die Gesundheitsforschung

Prof. Dr. Günther Wess, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt, München

16:45 Diskussion

17:15 Schlussworte

Prof. Dr. Dr. h.c. Gerold Wefer, Zentrum für Marine Umweltwissenschaften MARUM, Bremen, Vorsitzender des Lenkungsausschusses der Initiative „Wissenschaft im Dialog“

